

Festivals

Rarissima

Husum. Einen festen Platz im Kalender der Freunde seltener Pianoklänge hat das Festival „Raritäten der Klaviermusik“. Denn wo sonst könnte man solche Zusammenstellungen hören wie hier vom 18. bis 25. August? Mit Enescu, Arensky und Gade beginnt Jung-Star Sina Klope, weiter geht es mit Vierne, Ciurlionis und Reubke oder Barnett, Sorabji und Nicodet. Nie gehört? Dann ab ins Schloss an der Nordsee! www.piano-festival-husum.com

Im Stauferland

Schwäbisch Gmünd. Auch in diesem Jahr hat das Festival Europäische Kirchenmusik wieder viel Interessantes zu bieten: Zwischen dem 13. Juli und dem 5. August präsentiert Hans Christoph Rademann mit seinem Dresdner Kammerchor ein reines Schütz-Programm, zeigt die Compagnia del Madrigale die ganze Vielfalt der Madrigale des 16. und 17. Jahrhunderts und erklingt bei einem „Zithertreffen“ einer chinesischen Guzheng mit einem alpenländischen Instrument u. a. Musik von Dowland! Einen glanzvollen Schlusspunkt setzt das Ensemble Il Gusto Barocco mit Bachs Johannes-Passion. www.schwaebisch-gmuend.de

Debütanten

Bayreuth. Wieder ohne Anna Netrebko müssen die Bayreuther Festspiele vom 25. Juli bis 29. August auskommen. Dafür darf Anja Harteros als Elsa im neuen, von Yuval Sharon inszenierten „Lohengrin“ debütieren. Und auch Plácido Domingo kann noch einmal ganz neu auf dem Grünen Hügel starten: Als Dirigent der „Walküre“ in der Castorf-Inszenierung. www.bayreuther-festspiele.de

Nachwuchs

Berlin. Vom 3. bis 20. August versammeln sich wieder Jugendorchester aus aller Welt zu „Young Euro Classic“. Bereits am Vorabend feiert man Nelson Mandelas 100. Geburtstag mit dem südafrikanischen MIAGI Youth Orchestra. Danach schöne Programme, wohin man schaut: Grieg-Lieder bringen die norwegischen Ungdomssymfonikerne zu Gehör, Kristjan Järvi stellt mit der Georgischen Sinfonietta ein eigenes Klavierkonzert vor, und das Bundesjugendorchester spielt u. a. Hindemiths Sinfonie „Mathis der Maler“. www.young.euro.classic.de

In der Bachstadt

Köthen. Zu einem Festival mit bemerkenswertem und exquisites Programm haben sich die Köthener Bachfesttage gemauert, die vom 26. August bis 2. September an Bachs einstiger Wirkungsstätte stattfinden. Mit der Rekonstruktion der Bach-Serenata „Der Himmel dacht auf Anhalts Ruhm und Glück“, die Alexander Grychtolik im Spiegelsaal des Schlosses vorstellt, darf man hier sogar eine Art Uraufführung erleben – knapp 300 Jahre, nachdem Bach das Werk am 10. Dezember 1718 wohl an selbiger Stelle spielen ließ. Daneben sind einige der besten Vertreter der aktuellen Alte-Musik-Szene zu hören: von Hana Blažiková über Dorothee Mields bis Valer Sabadus und von Dorothee Oberlinger über Hille Perl bis Midori Seiler. Auch Nils Mönkemeyer und Ragna Schirmer stellen ihre Sicht auf Bach vor – und der Geiger Sergey Malov Bachs Cello-Suiten auf dem Violoncello da spalla. www.bachfesttage.de

Jugendlich

Moritzburg. Vom 11. bis 22. August lädt Jan Vogler wieder zu seinem ganz besonderen Kammermusikfestival. Los geht es in großer Besetzung mit Schubert, Mendelssohn und Mozarts Konzert für Flöte und Harfe. Doch dann schlägt das Herz der Kammermusikfreunde höher, ob im Klaviertrio oder beim Streichquartett plus Mandoline, beim Streichtrio oder beim Oktett. Besonders interessant ist die Kombination aus einem Streichtrio Tanejews, einem Schostakowitsch-Klaviertrio, einem Streichquartett von Smetana und Liedern von Fanny Hensel. 32 Musikstudenten bilden das Festivalorchester und – neben den hochkarätigen „Meistern“ – diverse Kammermusikbesetzungen. www.moritzburgfestival.de

Stars an der Salzach

Salzburg. Beeindruckend ist die Liste der Opern, die die Salzburger Festspiele vom 20. Juli bis 30. August auffahren. Matthias Goerne gibt den Sarastro in einer neuen „Zauberflöte“, Romeo Castellucci inszeniert Strauss' „Salome“ und Hans Neuenfels Tschaikowskys „Pique Dame“, Cecilia Bartoli singt in Rossinis „L'italiana in Algeri“ (begleitet vom Originalklangensemble Matheus), William Christie dirigiert Monteverdis „Poppea“ und Kent Nagano Hans Werner Henzes „Bassariden“. Und dem Jubilar Gottfried von Einem wird zum 100. Geburtstag sein „Prozess“ gemacht. Da bleibt kein Platz, hier auch noch all die Top-Orchester von Wien bis Berlin und die vielen Star-Solisten von Volodos bis Villazón aufzuführen. www.salzburgerfestspiele.at



Foto: Jörg Hejkal

Bei den Brühler Schlosskonzerten:
Die Capella Augustina musiziert unter
Andreas Spering in Balthasar Neumanns
phänomenalem Treppenhaus.

Haydn pur

Brühl. Vom 24. August bis 2. September widmen die Brühler Schlosskonzerte Joseph Haydn ein eigenes Festival im Festival. Concerto Köln ist das Residenz-Orchester, daneben sind u. a. das Trio Wanderer, die Akademie für Alte Musik Berlin und Andreas Spering mit seiner Capella Augustina zu hören, mit Musik vom Bayrton-Trio über Klaviersonaten und Streichquartette bis zu Sinfonie und Oratorium. Natürlich ist auch für Abwechslung gesorgt: zum Beispiel mit Musik von Beethoven und Händel und einer Uraufführung von José Maria Sánchez-Verdú. www.schlosskonzerte.de

Monumental

Bochum. Viel Musik hat die Ruhrtriennale vom 9. August bis 23. September nicht im Programm. Dafür besondere: Hans Werner Henzes „Das Floß der Medusa“ zum Beispiel – die Bochumer Symphoniker stellen das Oratorium aus dem Jahre 1968 in der Bochumer Jahrhunderthalle auf die Bühne – und Ives' Torso „Universe Symphony“, die der Regisseur Christoph Marthaler, der Dirigent Titus Engel und die Bühnenbildnerin Anna Viebrock ebenfalls für die Jahrhunderthalle zu einem „Universe, Incomplete“ bearbeitet haben. www.ruhrtriennale.de

Konzert-Termine

Bad Salzungen

Fr, 03.08., 19 Uhr, Stadtkirche; die Akkordeonistin Ksenija Sidorova und der Mandolinist Avi Avital geben im Rahmen des MDR-Musiksommers einen Abend mit Musik von Kreisler, Mozart (Adaption der Violinsonate KV 304), Villa-Lobos, de Falla, Bartók, Rachmaninow und Budashkin

Berlin

Fr-Mo, 03.-20.08., 20 Uhr, Konzerthaus; im Rahmen des Festivals junger Orchester „Young Euro Classic“ treten junge Orchester auf. Mit dabei sind das Bundesjugendorchester, das Schleswig-Holstein Festival Orchester sowie Orchester aus Südafrika, Spanien, Slowenien, Kanada, Rumänien, Russland, USA, Niederlande, Norwegen, Ukraine, Georgien, Neuseeland und China, www.young-euro-classic.de

Bozen

Mi, 01.08., 20.30 Uhr, Palazzo Mercantile; Miriam Feuersinger (Sopran) singt, Les Cornets Noirs spielen Vokal- und Instrumentalmusik des 17. Jahrhunderts, u. a. von Schütz, Böldcker und Bassano

Mo, 06.08., 20.30 Uhr, Teatro Comunale; ebenfalls beim Festival in Bozen singen Michael Nagy und Kresimir Strazanac mit ihren tiefen Stimmen Duette und Arien aus Opern von Mozart, Bellini und Verdi. Umrahmt wird dieses Repertoire vom European Union Youth Orchestra unter Manfred Honeck mit der „Rosenkavalier“-Suite von Richard Strauss und Respighis „Pini di Roma“

Chorin

So, 26.08., 15 Uhr, Kloster; der Choriner Musiksommer in Brandenburg geht zu Ende mit einem Konzert des Rundfunk-Sinfonieorchesters Berlin unter Leitung von Vladimir Jurowski. Auf dem Programm: Mozarts Prager Sinfonie und die Erste von Mahler

Dresden

Mi, 22.08., 19 Uhr, Schloss Moritzburg; Avi Avital (Mandoline) spielt im Rahmen des Moritzburg Festivals Werke von Bloch, Bach (Chaconne aus der zweiten Violin-Partita), bulgarische Volksmusik und eigene Werke

Eisenach

Fr, 10.08., 19.30 Uhr, Wartburg; das Armida-Quartett spielt Schumanns Klavierquintett (mit der Pianistin Lauma Skride), Ausschnitte aus Bachs „Kunst der Fuge“ und Beethovens Große Fuge für Streichquartett

Flensburg

So, 05.08., 19 Uhr, Deutsches Haus; Anna Vinnitskaya mit Griegs Klavierkonzert beim Schleswig-Holstein Musik Festival, gemeinsam mit dem Schleswig-Holstein Festival Orchester unter Krzysztof Urbanski, ebenfalls zu hören: Dvoráks Neunte

Halle

Sa, 04.08., 17 Uhr, Dom; Regula Mühlemann (Sopran) führt gemeinsam mit dem Freiburger Barockorchester unter Leitung von Robin Peter Müller im Rahmen des



Foto: Martin Jehnichen

German Hornsound

MDR Musiksommers Musik von Graun, Legrenzi, Vivaldi, Scarlatti, Händel u. a. auf, die sich mit Cleopatra beschäftigt

Innsbruck

Sa, 18.08., 20 Uhr, Dom zu St. Jakob; Davidis pugna et victoria – ein alttestamentarisches Oratorium von Alessandro Scarlatti unter Leitung von Alessandro De Marchi mit Arianna Venditelli, Giulia Semenzato u. a. Solisten sowie der Academia Montis Regalis und dem Coro Maghini

Kotelow

Do, 02.08., 19.30 Uhr, Jagdschloss; Mira Tujakbajewa (Violine) und Florian Glemser (Klavier) geben bei den Musikfestspielen Mecklenburg-Vorpommern ein Konzert mit Sonaten von Janacek, Prokofjew und Debussy sowie mit Werken von Sarasate

Oberstdorf

So, 12.08., 20 Uhr, Oberstdorf-Haus; zum Abschluss des Oberstdorfer Musiksommers spielt das Notos Quartett Klavierquartette von Mozart, Brahms und Mahler

Redefin

So, 12.08., 17 Uhr, Landgestüt; Hélène Grimaud spielt das erste Klavierkonzert von Brahms mit dem Luzerner Sinfonieorchester unter Peter Oundjian, danach erklingt Dvoráks Siebte (Musikfestspiele Mecklenburg-Vorpommern)

Rendsburg

Do, 02.08., 20 Uhr, Christkirche; beim Schleswig-Holstein Musik Festival spielt German Hornsound mit der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen unter Paavo Järvi das Konzertstück für vier Hörner und Orchester von Schumann. Nach der Pause folgt Schumanns Sinfonie Nr. 4

Salzburg

Do, 02.08., 20.30 Uhr, großes Festspielhaus; Evgeny Kissin gibt ein Recital mit Werken von Chopin, Schumann, Debussy und Skrjabin. Do, 09.08., 19.30 Uhr, Mozarteum; die Sopranistin Christiane Karg und das Quatuor Modigliani mit Werken von Reimann, Schubert, Mendelssohn und Tschairowsky

Mo, 13.08., 20 Uhr, Haus für Mozart; der Bariton Matthias Goerne und der Pianist Markus Hinterhäuser führen den Eichendorff-Zyklus op. 39, sechs Gedichte nach Lenau op. 90 und weitere Lieder von Robert Schumann auf

Schwarzenberg

Sa, 25.08., 20 Uhr, Angelika-Kauffmann-Saal; im Rahmen der Schubertiade in Schwarzenberg singt der Tenor Piotr Beczala mit Helmut Deutsch am Klavier Lieder von Beethoven, Schubert, Tschairowsky und Rimsky-Korsakow.

Verbier

So, 05.08., 19 Uhr, Salle des Combins; das Verbier Festival Orchester unter Gianandrea Noseda und Yuja Wang am Klavier spielen die Klavierkonzerte 3 und 5 von Prokofjew. Das Orchester spielt zudem die Orchestersuite „Die Liebe zu den drei Orangen“



Foto: Notos Quartett

Notos Quartett

Radio-Termine

Do, 02.08., MDR Kultur, 20.04 Uhr

Das Eröffnungskonzert des MDR Musiksommers mit Eldbjörg Hemsing, Chor und Sinfonieorchester des MDR und dem scheidenden Chefdirigenten Kristjan Järvi mit einer Instrumentalfassung der Chaconne aus der zweiten Violin-Partita von Bach, Mendelssohns Violinkonzert und dem 114. Psalm sowie Bernsteins Chichester Psalms

Fr, 03.08., BR-Klassik, 23.05 Uhr

Jazztime mit dem Quintett des Trompeters Matthias Lindermayr

Sa, 04.08., BR-Klassik, 20.05 Uhr

Klassik Open Air aus dem Luitpoldhain in Nürnberg mit den Nürnberger Symphonikern unter Kahchun Wong, mit Werken von Dukas, Prokofiew, Waxman, Mascagni, Bernstein u. a. – live

So, 05.08., SR 2, 20.04 Uhr

Neue Musik beim Festival Mouvments und Klassisches bei den Kammermusiktagen Mettlach 2018: die Deutsche Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern unter Johannes Kalitzke mit Werken von Zender, van der Aa, Lefebvre und Kalitzke; anschließend spielt das Diogenes Quartett Mozart (KV 387), Wolf (Italienische Serenade) und Schubert (Der Tod und das Mädchen)

Fr, 10.08., NDR Kultur, 20 Uhr

Jan Lisiecki und das Schleswig-Holstein Festival Orchester (Leitung: Vladimir Jurowski) spielen Introduction und Allegro appassionato G-Dur sowie Konzertallegro mit Introduction d-Moll von Schumann und Hans Zenders Schumann-Phantasie – live aus Lübeck

Foto: Harald Hoffmann / DG



Do, 16.08., rbb Kulturradio, 23.35 Uhr

Jazz im brandenburgischen Eberswalde mit Jim Blacks Quartett Malamute

Fr, 17.08., BR-Klassik, 18.05 Uhr

Schumanns Sinfonie Nr. 2 und Schuberts Es-Dur-Messe u. a. mit Krassimira Stoyanova, Alisa Kolosova und Michael Spyres, den Wiener Philharmonikern und dem Wiener Staatsoperchor, Ltg.: Riccardo Muti, Aufzeichnung von den Salzburger Festspielen

Di, 21.08., MDR Kultur, 20.04 Uhr

Live-Übertragung vom Moritzburg Festival aus dem Bankettsaal des Jagdschlusses August des Starken mit Avi Avital (Mandoline), Sarah Wegener (Sopran) u. a., sie spielen Werke von Mozart, Beethoven, Bartók und Dai Fujikura

Sa, 25.08., Bremen Zwei, 19 Uhr

„Eine große Nachtmusik“: fünf Stunden lang wechselnde Klangeindrücke vom Eröffnungsabend des Musikfests Bremen 2018

Sa, 25.08., NDR Kultur, 20 Uhr

Zum 100. Geburtstag von Leonard Bernstein führt das John Wilson Orchestra mit Studenten der Mountview Academy of Theatre Arts und der Arts Educational Schools of London die „West Side Story“ auf – Aufzeichnung von den BBC Proms aus der Royal Albert Hall

So, 26.08., NDR Kultur, 20 Uhr

Superstar samt Gatte: Anna Netrebko und Yusif Eyvazov im Abschlusskonzert des Schleswig-Holstein Musik Festivals mit der NDR Radiophilharmonie unter Jader Bignamini; zu hören sind Arien und Duette aus bekannten italienischen Opern – live

TV-Termine

So, 05.08., 3sat, 10.50 Uhr

Aufzeichnung des Freiluft-Konzerts aus dem Luitpold-Hain in Nürnberg mit der dortigen Staatsphilharmonie unter Marcus Bosch und Ausschnitten aus der Oper „Porgy and Bess“ von George Gershwin

So, 05.08., ARTE, 17.35 Uhr

Die Auferstehungssinfonie von Gustav Mahler mit den Solistinnen Lucy Crowe und Bernarda Fink, dem Chor des Bayerischen Rundfunks und den Wiener Philharmonikern unter der Leitung von Andris Nelsons in einer Aufzeichnung von den Salzburger Festspielen

Sa, 11.08., 3sat, 20.15 Uhr

„Salome“ von Richard Strauss mit der litauischen Sopranistin Asmik Grigorian in der Titelrolle und den Wiener Philharmonikern unter Franz Welser-Möst, die Inszenierung stammt von Romeo Castellucci. Anschließend: eine Dokumentation über Richard Strauss

So, 12.08., 3sat, 10.05 Uhr

Aufeinandertreffen der Individualisten zur gemeinsamen Kammermusik: Geiger Leonidas Kavakos, Cellist Gautier Capuçon und Pianist Daniil Trifonov spielen Duos und Trios von Schumann, Smetana und Rachmaninow – eine Aufzeichnung vom Verbier Festival

So, 12.08., ARTE, 18.25 Uhr

Rudolf Buchbinder spielt das zweite Klavierkonzert von Johannes Brahms mit dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, Leitung: Lahav Shani

Sa, 18.08., SWR, 22.20 Uhr

25 Jahre Jazz Open – Jubiläumsfestival-Doku mit Interviews und Eindrücken der Highlights mit Till Brönner, Jamie Cullum, Josh Stone, Kraftwerk, Lenny Krawitz, Jamiroquai u. a.

So, 19.08., ARTE, 17.30 Uhr

Diese neue Dokumentation von Axel Fuhrmann geht der Entstehungs- und Wirkungsgeschichte von Leonard Bernsteins „West Side Story“ nach, u. a. durch Gespräche mit den Töchtern von Bernstein

Sa, 25.08., 3sat, 23.30 Uhr

Eine Dokumentation von Peter Rosen über das Leben von Leonard Bernstein unter der Überschrift „Reflections“, das u. a. ein Interview mit Bernstein in dessen Wohnung enthält

TV-Tipp des Monats

Sa, 04.08., ARTE, 20.15 Uhr

Fernsehoper für die ganze Familie – Mozarts „Zauberflöte“ mit einer besonders familienaffinen Inszenierungszutat: Bruno Ganz führt in der dazugedichteten Rolle eines Großvaters die drei Knaben durch die Geschichte. Die Wiener Philharmoniker spielen unter Constantinos Carydis, unter den Solisten sind Matthias Goerne als Sarastro, Albina Shagimuratova als Königin der Nacht und Christiane Karg als Pamina

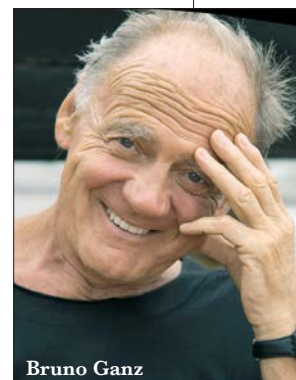


Foto: ZDF/Ruth Walz